

Vorstudie des E+E-Vorhabens „Regionale Grüne Infrastruktur in Stadtregionen“ BLAU-GRÜNE IDEENWERKSTATT – Vernetzungstreffen zur Entwicklung blau-grüner Projektideen

Am 24.06.2022 trafen sich 16 potenzielle Projektträger, Ideengeber, Strategen und Kenner des zentralen Verbandsgebietes in den Räumen des Klärwerks Steinhof. Nähere Informationen zum Abwasserverband und den Braunschweiger Rieselfeldern finden Sie unter <https://www.abwasserverband-bs.de/de/was-wir-machen/rieselfelder/>



Der Tag begann um kurz nach 11:000 Uhr auf dem angrenzenden ca. 100 m hohen Deponieberg an dem die Teilnehmenden die folgenden Sätze vervollständigen sollten:

1. „Wenn ich auf diese Landschaft schaue ...“
2. „Diese Landschaft unterscheidet sich von meiner Landschaft ...“



Die meisten Teilnehmenden sind überrascht, wie grün es im Umfeld Braunschweigs ist. Viele Teilnehmenden merken an, dass die Großstadt Braunschweig oder auch die Autobahnen kaum in Erscheinung treten. Einzig einige Hochhäuser und Kirchtürme sind zu erkennen. Die Landschaft erscheint kleinteilig und gut strukturiert mit Landwirtschaft, Wald und Gehölzen. Für die Nähe zu einer Großstadt werden jedoch an dieser Stelle augenscheinlich sehr wenige Nahrungsmittel (z.B. Gemüse) angebaut, auch ist wenig Wasser im direkten Umfeld des Aussichtspunktes sichtbar. Der weite Blick, den man ansonsten aus Braunschweig nicht kennt, fällt ebenfalls auf. Ansonsten ist die Landschaft wenig zersiedelt. Der Mensch tritt von hier aus betrachtet nicht oder nur untergeordnet in Erscheinung – er tritt sogar in den Hintergrund. Es wird Potenzial für die Naherholung gesehen.

„Diese Landschaft unterscheidet sich von meiner Landschaft ...“

Viele Teilnehmende leben in und um Braunschweig und sind daher mit der Landschaft vertraut. Bei einigen Teilnehmenden gibt es mehr Wasser, bei anderen mehr Wald. Auch andere Waldgesellschaften als landschaftsbildprägend werden genannt. Die Topographie ist bei manchen Teilnehmenden deutlich hügeliger, bei anderen noch flacher. Wiedererkannt wird der Übergang vom Hügelland zur Geest und zum norddeutschen Flachland von anderer Stelle. Auch eine Ähnlichkeit zur begrünten Haldensituation im Ruhrgebiet wird gesehen.

Nach einer kurzen Einführung in die Region und ihre blau-grünen Landschaften durch die Hochschule Osnabrück wurde anhand einer Karte des Regionalverbandes und der Darstellung der Funktionen von BGI von den Teilnehmenden erste Projektideen entwickelt.

Als übergeordnete Themen werden „Multifunktionalität“, aber auch „Grenzen der Multifunktionalität“, „Zusammenarbeit (z.B. in der Verwaltung)“, „Partizipation“ und „Akzeptanz bei den Akteuren“ angesehen.

Funktion speichern und puffern in der Schwammregion:

- Wasserrückhaltung im Wald (Elm)
- Regionale Wasservorkommen untersuchen und berücksichtigen
- Speichern und puffern in der Gesamtregion

- Wasserversorgung von Stadtbäumen

Funktion vielfältige Wasserlebensräume schaffen und vernetzen:

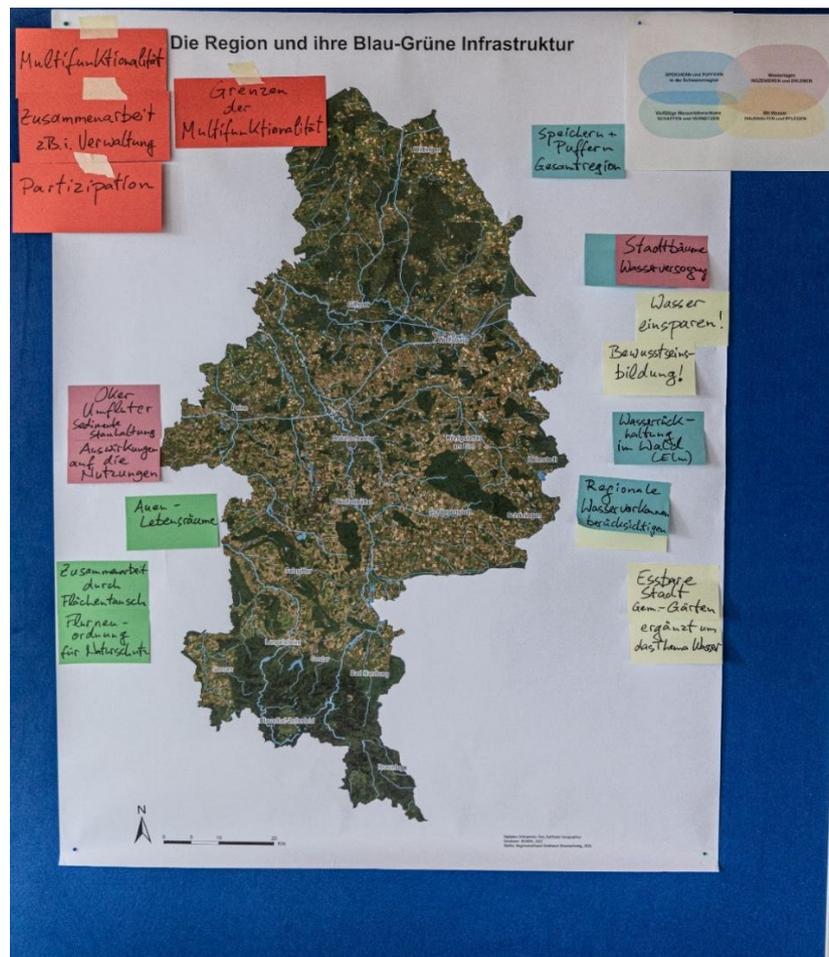
- Auenlebensräume schaffen
- Zusammenarbeit durch Flächentausch
- Flurneuordnung für Naturschutz

Funktion Wasserlagen inszenieren und erleben:

- Okerumflut → Sedimente / Stauhaltung haben Auswirkungen auf die Nutzung
- Wasserversorgung von Stadtbäumen

Funktion mit Wasser haushalten und pflegen:

- Wasser einsparen
- Bewusstseinsbildung
- Essbare Stadt / Gemeinschaftsgärten → um das Thema Wasser ergänzt



Nach dieser ersten Arbeitsphase wurde ein produktives Picknick veranstaltet.



Im Anschluss wurde in Kleingruppen an der Projektentwicklung anhand von drei Fragen weitergearbeitet. Im Folgenden werden die Ergebnisse kurz dargestellt.

Arbeitsgruppe 1

Projektidee: *Einrichtung eines Naturwaldes/Urwaldes/Speicherwaldes* auf ca. 10 ha („Urwald Hondelage“)

Welche große Herausforderung des Landschaftswandels spricht ihr Projekt/Ihre Institution an?

- Speichern und puffern (Schwammregion)
- Schaffung vielfältiger Lebensräume
- Mit Wasser haushalten
- Durch gezielte Wegeführung können Wasserlagen, bspw. sumpfige Bereiche inszeniert werden

Was macht ihr Projekt/Ihre Institution mit der Landschaft?

- Steigerung der Biodiversität und Klimaresilienz

Projektidee: *Schaffung einer weiteren Furt über die Schunter* für die lokale Bevölkerung

Welche große Herausforderung des Landschaftswandels spricht ihr Projekt/Ihre Institution an?

- Inszenierung von Wasserlagen
- Umweltbildung und Naherholung
- Schaffung vielfältiger Lebensräume

Was macht ihr Projekt/Ihre Institution mit der Landschaft?

- Wasser erlebbar machen

Projektidee: *Wiederherstellung einer Streuobstwiese* am Naturerlebniszentrum Hondelage mit standortangepassten Sorten

Welche große Herausforderung des Landschaftswandels spricht ihr Projekt/Ihre Institution an?

- Schaffung von vielfältigen Lebensräumen

Was macht ihr Projekt/Ihre Institution mit der Landschaft?

- Ortslage vielfältiger gestalten
- Stärkung der Biotopvernetzung

Projektidee: **Baumtank** – Bewässerung von Baumscheiben mittels Versickerung von Straßenabwässern

Welche große Herausforderung des Landschaftswandels spricht ihr Projekt/Ihre Institution an?

- Mit Wasser haushalten
- Wasser speichern und puffern
- Schaffung von Lebensräumen eher untergeordnet

Was macht ihr Projekt/Ihre Institution mit der Landschaft?

- Stadtklima kühler
- Stadt grüner



Projektidee:

schwimmende, begrünte Inseln auf der Oker

Welche große Herausforderung des Landschaftswandels spricht ihr Projekt/Ihre Institution an?

- Wasserlagen inszenieren und erlebbar machen
- Schaffung von Lebensräumen
- Mit Wasser haushalten eher untergeordnet

Was macht ihr Projekt/Ihre Institution mit der Landschaft?

- Stadt / Gewässer grüner
- Biotopvernetzung

Welchen Namen würden Sie der Landschaft geben, wenn Ihre Projektidee erfolgreich umgesetzt wurde?

Grünfurt – zwischen Wald und Wasser

Arbeitsgruppe 2

Projektidee: *Weiterentwicklung des Ludwigsgartens* in Braunschweig

Welche große Herausforderung des Landschaftswandels spricht ihr Projekt/Ihre Institution an?

- Nahrungsmittelproduktion
- Soziale Teilhabe
- Umweltbildung
- Grün als knappes Gut in einer verdichteten Stadt (Kleingärten/Gemeinschaftsgärten als Orte der Erholung und gleichzeitig Hotspots der innerstädtischen Biodiversität)
- Wassermanagement
- Förderung der Klimaresilienz und der Biodiversität
- Vernetzung

Was macht ihr Projekt/Ihre Institution mit der Landschaft?

- Vernetzt Communities und Stadt-Land (solidarische Landwirtschaft); ideales Gartennetzwerk der bestehenden Gemeinschaftsgärten in Braunschweig
- Schaffung eines günstigen Mikroklimas
- Ideen verteilen, Wissen über Anbaumethoden weitergeben und Wertigkeiten der Gärten vermitteln (bspw. an private Kleingärten), z.B. Entwicklung einer Garten-App zur Wissensweitergabe und Kommunikation

Welchen Namen würden Sie der Landschaft geben, wenn Ihre Projektidee erfolgreich umgesetzt wurde?

Gartennetzwerk inklusiv

Projektidee: *Tag des Wassers 2024*

Welche große Herausforderung des Landschaftswandels spricht ihr Projekt/Ihre Institution an?

- Thema Wasser regional verteilen
- Umweltbildung
- Vernetzung
- Kultur und Natur über das Wasser zusammenbringen



Was macht ihr Projekt/Ihre Institution mit der Landschaft?

- Macht die bestehende Landschaft sichtbar
- Kann Projekte des E+E-Vorhabens darstellen

Welchen Namen würden Sie der Landschaft geben, wenn Ihre Projektidee erfolgreich umgesetzt wurde?



--

Arbeitsgruppe 3

Projektidee: *Regenwassernutzung für Bewässerung im urbanen Raum*

Welche große Herausforderung des Landschaftswandels spricht ihr Projekt/Ihre Institution an?

- Mit Wasser haushalten und pflegen
- Wasser speichern und puffern
- Vorsorge von Extremwetterereignissen
- In andere Regionen übertragbar

Was macht ihr Projekt/Ihre Institution mit der Landschaft?

- Schafft Retentionsräume
- Wirkung auf das Stadtklima
- Vernetzung der Städte (Daten- und Erfolgsaustausch, voneinander lernen)
- Initiative der Bürger
- Hochwasserschutz → Verpflichtung der Bürger
- Bewusstsein / Akzeptanz der Bürger (Anwohner), Politik, Interessenvertreter

Zu klären:

- Rahmenbedingungen der Städte/Behörden
- Unterhalt, Kosten, Finanzen, Zuständigkeiten

Welchen Namen würden Sie der Landschaft geben, wenn Ihre Projektidee erfolgreich umgesetzt wurde?

Wasser – unser kostbares Gut

Mit Regenwasser leben

Projektidee: *Wasser am Reitlingstal*

Welche große Herausforderung des Landschaftswandels spricht ihr Projekt/Ihre Institution an?

- Trockenheit in Landwirtschaft (Obstbau) und Natur vermeiden
- Wasser auffangen, zwischenspeichern und nutzen
- Einfluss auf andere Gewässer, Flora und Fauna → Systemdenken
- Wertschätzung der Wasserqualität (Wassernutzung, Quellen; Mineralwasser aus dem Elm)

Was macht ihr Projekt/Ihre Institution mit der Landschaft?

- Landwirtschaft / Gartenbau ermöglichen
- Erhalt Biodiversität
- Hochwasserschutzbecken

Welchen Namen würden Sie der Landschaft geben, wenn Ihre Projektidee erfolgreich umgesetzt wurde?

--

Projektidee: *Flüsse (Wabe/Mittelriede) im städtischen Bereich erlebbar machen*

Welche große Herausforderung des Landschaftswandels spricht ihr Projekt/Ihre Institution an?

- Wasser erleben (Steine im Fluss, keine steilen Böschungen)
- Umweltbildung (→ Erreichbarkeit mit ÖPNV)

Was macht ihr Projekt/Ihre Institution mit der Landschaft?

- Verändert den Fluss

Welchen Namen würden Sie der Landschaft geben, wenn Ihre Projektidee erfolgreich umgesetzt wurde?

Mosaik im Flusslauf



Projektidee: *Urwald / Speicherwald* → siehe hierzu AG 1

Nach dieser Arbeitsphase wurden die Ergebnisse der Kleingruppen im Plenum kurz vorgestellt. Bei der Vorstellung der AG 2 „Ludwigsgarten“ tauchte die Frage auf, wofür die BfN-Förderung sein soll, da der Garten schon existiert. Herr Dr. Feldmann stellt dar, dass der Garten über Kleinstsponsoring finanziert wird. Er wünscht sich eine wissenschaftliche Begleitung, die der Frage nachgeht welche Auswirkungen eine solche Grünfläche auf die Umgebung hat. Gerade solche Flächen werden oft im Zuge der Innenentwicklung (Nachverdichtung) bebaut. Hier sollte der Wert für die lokale Bevölkerung erkannt werden, aber auch die Auswirkungen auf die Biodiversität.

Zum Thema „Baumtank“ merkt Herr Seibt an, dass die UWB diese Art der Bewässerung ausdrücklich begrüßt. Das Schmutzwasser wird über die Baumscheibe gereinigt, evtl. mittels floraler Vorreinigung. Hierdurch wird auch einer Verschmutzung des Grundwassers entgegengewirkt.

Anschließend wurden Zweier-Teams ausgelost, die die folgende Frage bei einem ca. 15-minütigen „walk & talk“ diskutieren sollen:

Wer müsste was morgen tun, damit das Projekt Wirklichkeit wird?



Urwald

- 200.000,- € für den Flächenkauf

Baumtank

- JKI und Stadt Braunschweig über Projekt CliMax vernetzen
- Ratsbeschluss

Ludwigsgarten

- Verwaltung Stadt Braunschweig / Mitstreiter aktivieren
- Marketing
- Universitäten / Hochschulen ansprechen für App-Entwicklung, Begleitforschung

Regenwasser nutzen

- Verwaltung ansprechen
- Interne Akzeptanz schaffen
- Ressourcen schaffen

Reitlingstal

- UNB, UWB ansprechen

Flüsse erlebbar machen

- Machbarkeitsstudie

Um ca. 17:00 Uhr ging das arbeits- und ideenreiche Vernetzungstreffen zu Ende. Wir

bedanken uns bei allen Teilnehmenden für die vielen Beiträge. Ein besonderer Dank geht an den Abwasserverband Braunschweig für die Bereitstellung der Räume und des Personals und die Organisation im Vorfeld.

